

## „Ad-hoc-Meldung nach § 15 WpHG“

### Geschäftszahlen für das 1. Quartal 2007

Die Einhell-Gruppe hat sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2007 weiter erfolgreich entwickelt. Bedingt durch den Verkauf der weka Holzbau GmbH zum 29.12.2006 gingen zwar die Umsatzzahlen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr zurück, doch bereinigt um die Auswirkungen des Verkaufs auf das operative Geschäft übertraf der Einhell-Konzern wiederum die Umsätze und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Im Vergleich zu den im Vorjahr veröffentlichten Zahlen ging der Konzernumsatz zum 31. März von 98,1 Mio. auf 94,8 Mio. Euro zurück. Bereinigt um den Anteil der weka-Produkte stieg der Umsatz allerdings von 87,7 Mio. Euro auf 94,8 Mio. Euro. Dies entspricht einer Steigerung um 8,1%.

Im Inland ging der Umsatz von 53,1 Mio. Euro auf 42,3 Mio. Euro zurück. Der bereinigte Umsatz reduzierte sich um 7,4% von 45,7 auf 42,3 Mio. Euro. Die Umsätze in der gesamten EU betragen im I. Quartal 36,2 Mio. Euro (Vj. 28,2; bereinigt 25,8). In den Drittländern verminderte sich das Umsatzvolumen auf 9,8 Mio. Euro (Vj. 10,7, bereinigt 10,1).

Bei den Umsätzen in der EU und den Drittländern ist zu beachten, dass etwa 3,2 Mio. Euro Umsätze für die ersten drei Monate des Jahres 2007 aufgrund der EU-Erweiterung in der Region EU statt in den Drittländern ausgewiesen werden. Bereinigt um diese Umgliederung ergibt sich in beiden Regionen eine Umsatzsteigerung.

In Asien erhöhte sich das Umsatzvolumen auf 6,5 Mio. Euro (Vj. 6,1). Hier sind die Vorjahreszahlen nicht anzupassen.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurde in der Division „Werkzeug“ eine Umsatzsteigerung von 5,2 % auf 55,1 Mio. Euro (Vj. 52,4) erzielt. Da sämtliche weka-Produkte der Division Garten zuzuordnen sind, ist in der Division Werkzeuge keine Anpassung vorzunehmen.

In der Division „Garten und Freizeit“ verminderte sich der Umsatz um 13,1 % auf 39,7 Mio. Euro (Vj. 45,7). Bereinigt ergibt sich eine Steigerung von 12,5% (Vj. Umsatz bereinigt 35,3 Mio. Euro).

Dies zeigt, dass der Einhell Konzern in beiden Divisionen die Umsätze mit den Kernprodukten weiter deutlich steigern konnte. Diese Entwicklung bestätigt die Strategie der Konzentration auf Kernproduktgruppen.

Ebenso erfreulich zeigt sich die Ergebnisentwicklung mit einer Steigerung des Konzernergebnisses vor Steuern um 5,4% auf 5,9 Mio. Euro (Vj. 5,6). Das um weka-Produkte bereinigte Vorjahresergebnis vor Steuern beträgt 5,5 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss in den ersten drei Monaten wurde auf 4,3 Mio. Euro gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres von 4,0 Mio. Euro (Vj. bereinigt 3,9) gesteigert.

Das DVFA-Ergebnis beläuft sich auf 4,0 Mio. Euro (Vj. 3,7, bereinigt 3,7). Das sind je Aktie 1,1 Euro (Vj. 1,0, bereinigt 1,0).

Nach dem guten Geschäftsverlauf im I. Quartal 2007 verlief bis jetzt auch das II. Quartal zufriedenstellend. Die Konzernleitung geht daher davon aus, bis zum Jahresende ihre Umsatzplanungen von 380 - 400 Mio. Euro bei konstanter Rendite vor Steuern zu erreichen.

Landau an der Isar, 18. Mai 2007

Der Vorstand